

Enttäuschung zum Abschluss

Im letzten Spiel vor der Winterpause ist der FC Walenstadt gestern dem CB Lumnezia zu Hause überraschend deutlich mit 0:4 unterlegen. Damit überwinteren die Stadtner auf Tabellenplatz 3. Gegen Lumnezia passte nicht viel zusammen, die Zukunft lässt aber hoffen.

von Dominic John

Das Stadtner Heimteam kam während 90 Minuten nicht richtig in die Partie, der Auftritt war geprägt von vielen individuellen Fehlern, und auch im Spiel nach vorne liess die Exi-Elf den Schwung und die Harmonie der letzten Spiele vermissen.

Nach einem ansprechenden Start und einer guten Torchance von Romano Broder, der den Ball nur knapp neben den Pfosten setzte, wollte nicht mehr viel gelingen, sodass das Skore nach 26 Minuten bereits bei 0:2 aus Sicht der Hausherren stand. Auch zwei Wechsel noch vor Ablauf der ersten halben Stunde von Coach Dukic konnten die Kräfteverhältnisse nicht wirklich verändern; Lumnezia spielte schlicht abgeklärter.

Menzi mit Kopfverletzung

In der 38. Minute bot sich jedoch für einmal eine Ausgleichschance, aber erneut war es Broder, der den Ball nicht ins Tor spedieren konnte. Zu allem Übel verloren die Walenstadter kurz vor der Pause auch noch ihren Topscorer Marc Menzi.

Der Stürmer musste nach einem Zusammenprall mit dem gegnerischen Torwart mehrere Minuten auf dem Feld gepflegt werden und verliess den Platz schliesslich mit einem dicken Verband am Kopf.



Kein erfreulicher Abschluss: Trainer Nebojsa Djukic ist «not amused».

Bild Reto Voneschen

Unter diesen Voraussetzungen zusätzlich verunsichert, konnte sich die Truppe von Nebojsa Dukic auch in der zweiten Halbzeit nicht fangen und kassierte noch zwei weitere Gegentreffer. Offensiv sorgte Gianluca D'Agostino mit einem satten Distanzschuss in der 53. Minute für das einzig wirkliche Highlight des zweiten Durchgangs. Praktisch mit dem Schlusspfiff kassierte Xhafer Nuhiu nach einem Frustfoul auch noch die Rote Karte. Definitiv ein Abend zum Vergessen für den FC Walenstadt.

Von Taminatal überholt

Während der CB Lumnezia in der Tabelle einen Sprung auf Rang 5 macht, verliert der FCW einen Platz an Regionsrivale Taminatal. Weil Leader Untervaz in seinem Heimspiel gegen Danis-Tavanasa jedoch nicht über ein 2:2 herauskam, hält sich der Rückstand auf die Spitze mit fünf Punkten weiterhin in Grenzen.

Überraschende Niederlage

Die Niederlage kommt überraschend, vor allem in ihrer Deutlichkeit. Der Walenstadter Lauf mit vier Kanter Siegen in Serie in den letzten vier Wochen hatte geradezu nach einem fulminanten Abschluss der Vorrunde geschrien.

Eine Vorrunde, die nach Startproblemen zuletzt doch noch ins Rollen kam, endet somit doch mit einer kleinen Enttäuschung. In der anstehenden Winterpause werden Nebojsa Dukic

und seine Mannen nun aber genügend Zeit haben, sich neu zu sammeln, und sich optimal auf die Rückrunde vorzubereiten.

Team mit Zukunft

Walenstadt hat in der ersten Saisonhälfte mehrmals gezeigt, dass es in dieser 4.-Liga-Gruppe eine tragende Rolle spielen kann. Das Potenzial, im Aufstiegskampf mitzumischen, ist zweifelsohne vorhanden. Bedenkt man, wie viele junge Spieler in dieser Mannschaft spielen, sind die 18 Punkte der Hinrunde hoch einzuschätzen.

Mit Romano Broder, Dario Moser, Marc Menzi, Xhafer Nuhiu, Raffaele und Gian Luca Tassone, oder Benjamin Jud besteht das halbe Mannschaftsgerüst aus Spielern die 21 Jahre oder jünger sind. Für die Zukunft muss sich Nebojsa Dukic also eindeutig keine Sorgen machen. Und das schlechteste Saisonspiel haben die Stadtner vermutlich (hoffentlich) gestern gezeigt.

WALENSTADT - LUMNEZIA 0:4 (0:2)

Exi. – 80 Zuschauer.
Tore: 14. Blumenthal 0:1, 26. Y. Demont 0:2, 56. Y. Demont 0:3, 88. Capaul 0:4.
Walenstadt: Ademi, Jud, G. Tassone, Gmür, Castellucci, R. Tassone, Bühler, Nuhiu, D'Agostino, Broder, Menzi. – Auswechselspieler: Landauer, Schmuucki, Malisi, Moser, Göllnitz.
Lumnezia: Schmed, Derungs, Caduff, G. Alig, Casanova, Blumenthal, P. Alig, Mark, Capaul, M. Demont, Y. Demont. – Auswechselspieler: D. Alig
Bemerkungen: Verwarnungen: 80. Gmür, 85. Ademi. – Platzverweis: 92. Nuhiu.

FC MELS 2. LIGA

Traumtore sichern Melser Sieg

Nachdem Ignacio Novoa knapp zehn Minuten vor Schluss souverän zum 3:0 einschob, schien ein sehr umkämpftes Spiel endgültig entschieden zu sein. Doch wiederum nur fünf Zeigerumdrehungen später meldete sich Schluwein Ilanz plötzlich per Doppelschlag zurück. Die Spannung kehrte völlig unerwartet wieder zurück.

Wie kam es dazu? Von Beginn weg lieferten sich beide Mannschaften einen harten Kampf. Chancen gab es hüben wie drüben, und Mels nutzte seine Erste in der Person von Marco Giordano eiskalt. Die Gäste kamen in der Folge zwar zu Gelegenheiten, doch entweder stand ein Bein der Melser Abwehr dazwischen oder Torhüter Niklas Jäger, der kurz vor dem Pausenpfiff einen Elfmeter parierte und die Halbzeitführung sicherte.

Nach dem Seitenwechsel war es Marco Wildhaber, dem wieder ein toller Distanztreffer gelang. Schluwein Ilanz liess nun nach, so gelang Novoa das vermeintlich vorentscheidende 3:0. Nachdem die Bündner Oberländer den zweiten Penalty (86.) verwerten konnten, stand es plötzlich nur noch 3:2 für den FCM. Abermals Novoa machte dem Zittern mit einem wunderbaren Freistoss (89.) endgültig ein Ende und sicherte Mels den zweiten «Dreier» in Folge. (sme)

MELS - SCHLUEIN ILANZ 4:2 (1:0)

Tiergarten. – 200 Zuschauer. – SR: Stellato.
Tore: 19. Giordano 1:0, 52. Wildhaber 2:0, 81. Novoa 3:0, 82. G. Derungs 3:1, 86. Freitas 3:2, 89. Novoa 4:2.
Mels: Jäger, Giordano, Mannhart, Weber, Marthy, Willi, Gmür (55. Bleisch), D'Agostino (75. Müller), M. Tscherringer (79. Murati), Wildhaber, Novoa.
Schluwein: Studer, Welter, Bundi, Gallmann, Della Morte, R. Derungs, L. Derungs (79. D. Derungs), L. Vinzens (63. Pereira), T. Vinzens (63. Dermont), Freitas, G. Derungs.
Bemerkungen: Jäger hält Pen. (45.) – Verwarnungen: Willi, Mannhart, Marthy, Giordano, R. Derungs, Freitas.

FC BAD RAGAZ 2. LIGA

Niederlage beim Leader trotz Pausenführung

Nach 45 Minuten durften die Bad Ragazer auf Punktezuwachs beim Leader Buchs hoffen, führte man doch dank eines herrlichen Weitschusses von Claudio Gerber mit 1:0. Die Führung war zwar nicht unbedingt logisch, aber die Ragazer hatten sie sich durch ihre engagierte Spielweise verdient. Natürlich mussten sie auch das Glück des Tüchtigen und das Können von Flurin Ambühl, er vertrat den verletzten Cardoso, in Anspruch nehmen.

Und für einmal erhielt man auch nicht kurz nach der Pause einen Gegentreffer. Pech dann nach 57 Minuten: Goalie Buchs lenkte einen Corner an die Latte und verletzte sich. Wie schon vor Wochenfrist musste Yannick Michel einspringen. Drei Minuten später kassierte er das erste Tor. Gegen den Heber konnte er nichts ausrichten.

Auch bei den beiden anderen Buchser Toren – sie fielen jeweils nach stark abseitsverdächtigen Situationen – hatte er keine Abwehrchance. Vuleta musste in der 68. Minute eine Flanke des eingewechselten Rohrer nur noch einnicken, und Giger, er war der auffälligste Buchser am Samstag, war in der 73. Minute bei seinem zweiten Tor zu schnell für die Ragazer Abwehr. In der Schlussphase verpasste Mitrovic zwei gute Chancen und wartet weiter auf sein erstes Tor in dieser Liga. (mab)

BUCHS - BAD RAGAZ 3:1 (0:1)

Platz. – 300 Zuschauer. – SR: Huber.
Tore: 33. Gerber 0:1, 60. Giger 1:1, 68. Vuleta 2:1, 73. Giger 3:1.
Buchs: Caluori, Raphael Rohrer, Venocslau Andrade, Giger (74. Grob), Gadiant, Vuleta, Schlegel, Helmar Andrade (58. Kevin Rohrer), Tinner, Nuhija, Clemente (78. Sturzenegger).
Bad Ragaz: Ambühl (58. Michel), Bergamin, Stieger, Gerber, Reutimann (68. Kohler), Caluori, Naef, Sandro Kressig (64. Marco Kressig), Mühlebach, Bigger, Mitrovic.
Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Rudigier, Schneider und Cardoso. – Verwarnungen: Tinner, V. Andrade.

FC FLUMS 3. LIGA

Flums feiert immens wichtigen Sieg

Es geht also doch: Der FC Flums gewinnt am zehnten Spieltag erstmals in dieser Saison. Im extrem wichtigen Abstiegskrimi in Bonaduz setzt sich die Banau-Elf in extremis mit 2:1 durch. Lange mussten die Zuschauer zittern, ehe Roman Bartholet mit einem wichtigen Kopfball Flums kurz vor Schluss zum viel umjubelten Sieg köpfte.

In den ersten Spielminuten waren es aber eher die Gastgeber, welche den Ton gegen das Schlusslicht angaben. Während der FC Bonaduz in dieser Phase einige «Halbchancen» nicht nutzen konnte, agierte der FC Flums auf dem holprigen Terrain mit vielen langen Bällen, welche zunächst nicht von Erfolg gekrönt waren.

Bis zur 43. Minute: Einer dieser Bälle fand seinen Abnehmer in Stefan Zeller, welcher sich vor dem gegnerischen Tor nicht zweimal bitten liess und zur erstmaligen Führung in dieser Saison für den FCF traf. Während die Gäste zu Beginn der zweiten Halbzeit eher am Drücker waren, mussten sie bereits in der 50. Minute einen herben Rückschlag hinnehmen, als Eric Ott in der 56. Minute nach einem Ballgewinn im Mittelfeld den Ausgleich erzielte. Die Banau-Elf steckte aber nach dem Ausgleich nicht auf und der Bartholet-Kopfball hievte die Mannschaft sogar ganz aus dem Tabellenkeller. (bem)

BONADUZ - FLUMS 1:2 (0:1)

Tuleu. – 100 Zuschauer.
Tore: 43. Zeller 0:1, 56. Ott 1:1, 86. Bartholet 1:2.
Bonaduz: Willi, Brazelot, Vezzi, Florin, Ulber, S. Fetz, Sutter, R. Fetz, Neurauder, Luzzi, Walker. – Auswechselspieler: Grünenfelder, Todisco, Ott, Candrian, Lang, Jenal.
Flums: Indergand, Bartholet, M. Dort, Grünenfelder, Mullis, Nezir, A. Nadig, V. Aliji, D. Dort, Mollet, Zeller. – Auswechselsp.: Heidegger, Gomes, Zindel, Tino, Sadiki.
Bemerkungen: Flums ohne Hermann (gesperrt), Sesto und Schaffhauser (beide abwesend), Bless und Sanchez (beide verletzt) – Verwarnungen: Sutter, Ulber, Grünenfelder, M. Dort, Zeller (alle Foulspiel).

FC SARGANS 3. LIGA

Sargans kann gegen Thuisis nicht gewinnen

«Ja ist denn heut' schon Weihnachten», fragte «Fussball-Kaiser» Franz Beckenbauer einst in einem TV-Werbespot. Bis Weihnachten ist noch etwas hin, reich beschenkt wurde der FC Thuisis-Cazis aber bereits an diesem Herbst-Wochenende: Drei der vier Tore des Heimteams kamen unter gütiger Mithilfe der Sarganser zustande.

Beim 1:2 und 1:3 machte Goalie Fabian Brotzer eine unglückliche Figur. Der vermeidbare Handelfmeter, der zum 2:4 führte, kam dann einer Vorentscheidung gleich. So war am Ende auch Marco Walsers Gewaltsschuss, der via Lattenunterkante zum dritten FCS-Treffer einschlug, nicht mehr als Resultatkosmetik.

Dabei wäre ein Zähler im Domeschg durchaus nicht unverdient gewesen. Dass die Sarganser Mannschaft trotz des unglücklichen Spielverlaufs dranblieb, zeugt definitiv von einer gewissen Klasse. «Wir haben Charakter gezeigt und es jedes Mals geschafft, in die Partie zurückzukehren», resümierte Innenverteidiger Joel Raimann.

Trotzdem: Nach dem vierten punktelosen Spiel gegen Thuisis-Cazis in Serie, rutscht der FCS auf Rang 7 ab. Will die Vesti/Bonderer-Elf in der oberen Tabellenhälfte überwintern, ist ein Sieg im abschliessenden Heimspiel gegen die U20 von Chur 97 Pflicht. (tok)

THUISIS/CAZIS - SARGANS 4:3 (2:1)

St. Martin. – 160 Zuschauer. – SR: Feldmann.
Tore: 3. Mathis 0:1, 23. Spiller 1:1, 24. Neuhaus 2:1, 51. Spiller 3:1, 68. Rauti 3:2, 74. Spiller 4:2, 82. Walsers 4:3.
Thuisis-Cazis: P. Kienast; Spörri, Tinner, Brot Caminada; Neuhaus, Gashi, N. Bundi, C. Bundi; Spiller, T. Kienast.
Sargans: Brotzer; Schai, Raimann, Kalberer, R. Walsers; Mathis, S. Willi, M. Walsers, A. Mullis; C. Mullis, Ro. Schumacher. – Auswechselspieler: Dösch, Lutz, Rauti, K. Willi, Spillmann, Ra. Schumacher, Weber.
Bemerkungen: Sargans ohne Bigger (and. Team), Kreis (verletzt), Dösch, Hürlimann (abwesend).

FC TAMINATAL 4. LIGA

Entscheidung in den letzten 45 Minuten

Der FC Taminatal krönt die Vorrunde an einem wunderschönen Herbsttag auswärts mit den Punkten 18 bis 20. Beim 3:1 im Valsertal reichte eine starke zweite Halbzeit aus, um Vals das 40-Jahr-Jubiläumfest zu vermiesen.

Die sympathischen Gastgeber fanden nach Anfangsschwierigkeiten gut ins Spiel und nutzten die Freiheiten gewieft aus. Im Gegensatz zum FCT – null Torschüsse in Durchgang eins – kamen die Valser dem Tor sehr nahe. Rico Mengelt war danach Ursprung des 1:0 für Vals per Penalty (44.). Trotz Verursachen kann ihm keine Schuld zugeschoben werden, spielte er doch klar den Ball.

Die Trainer reagierten mit frischen Kräften, die deutlich Wirkung zeigten. Remo Jäger stand nach vier Minuten am richtigen Ort und köpfte einen Einwurf ein. Der neu gewonnene Schwung hielt weiter an. Trotz mehr Spielanteilen und gefährlicheren Chancen für die Gäste, sorgten diese erst die letzten zehn Minuten für die Entscheidung.

Martin Bislin verwertete einen Konter-Abstauber per Volley (84.) und wiederum Jäger besiegelte mit einem frechen Heber das 3:1 und somit die drei Punkte. «Wir spürten, dass noch etwas möglich ist. Eine tolle Reaktion der gesamten Mannschaft», so Doppeltorschütze Remo Jäger. (bis)

VALS - TAMINATAL 1:3 (1:0)

Rovanada. – 75 Zuschauer. – SR: Willi Oswald.
Tore: 44. Vals 1:0, 49. R. Jäger 1:1, 84. M. Bislin 1:2, 88. R. Jäger 1:3.
Vals: I. Berni; R. Loretz, Capaul, Chr. Derungs, M. Derungs, A. Truffer, Jäger, Z. Truffer, S. Berni, Stoffel; Bundi – Auswechselspieler: P. Loretz, Rieder, Casaulta
Taminatal: Mengelt; Abreu, Ch. Nigg, Ch. Jäger; M. Kohler, Ch. Bislin, Tanner, Winkler, M. Bislin, R. Kohler, Kollegger. – Auswechselspieler: S. Bislin, R. Jäger.
Bemerkungen: Taminatal ohne Ziegler, R. Nigg und Zimmermann (abwesend), sowie Stieger und Riederer (verletzt).